

DGUV · Landesverband Nordost · Fregestr. 44 · 12161 Berlin

An die  
Durchgangsärzte,  
Chefärzte der am stationären  
berufsgenossenschaftlichen  
Verletzungsartenverfahren beteiligten  
Krankenhäuser (unfallchirurg., chirurg.,  
neurochirurg., kinderchirurg. und  
orthopädischen Abteilungen),  
Verwaltungsdirektoren der beteiligten  
Krankenhäuser

Ihr Zeichen	
Ihre Nachricht vom	
Unser Zeichen	Sk/tg
Ansprechpartner/in	Frau Schuck
Telefon	030/85105-5200
Fax	030/85105-5225
E-Mail	gabriele.schuck@dguv.de
Internet	www.dguv.de/landesverbaende
Datum	9. März 2010

## Rundschreiben D 6/2010

### 1. VIII. Potsdamer BK-Tage

Unser Landesverband veranstaltet unter der Schirmherrschaft von Brandenburgs Arbeitsminister Günter Baaske am 04. und 05. Juni 2010 seine VIII. Potsdamer BK-Tage.

Die Potsdamer BK-Tage haben sich bei allen Interessierten als ein wichtiges Forum zur Darstellung spezieller Berufskrankheiten-Probleme etabliert. Aufgrund des diesjährigen Berufskrankheiten-Themas rund um Muskel-Skelett-Erkrankungen möchten wir Sie mit dem beiliegenden Flyer auf diese Veranstaltung hinweisen.

Ab sofort können sich Interessierte zu der Veranstaltung auf der Kongress-Homepage [www.dguv.de/bk-tage](http://www.dguv.de/bk-tage) anmelden.

### 2. Vordruck F 4220

Neben den bekannten Messblättern nach der Neutral – 0 – Methode für obere Gliedmaßen (F 2422) und untere Gliedmaßen (F 4224) steht nun auch ein Messblatt Finger (F4220) zur Verfügung.

Sie können dieses Messblatt wie alle anderen Vordrucke sowohl im PDF- als auch im Word-Format auf unserer Internetseite [www.dguv.de/formtexte/aerzte](http://www.dguv.de/formtexte/aerzte) runterladen.

**Deutsche Gesetzliche  
Unfallversicherung e.V. (DGUV)**

Spitzenverband der gewerblichen  
Berufsgenossenschaften und der  
Unfallversicherungsträger der  
öffentlichen Hand

Landesverband Nordost  
Fregestr. 44  
12161 Berlin  
Telefon 030 85105-5220  
Fax 030 85105-5225  
E-Mail lv-nordost@dguv.de  
Internet www.dguv.de/landesverbaende

SEB AG Bonn  
Konto 1014 846 000, BLZ 380 101 11  
IBAN DE64 3801 0111 1014 8460 00  
BIC ESSEDE5F380

USt-ID-Nr. DE 123 382 489  
Steuer-Nr. 222/5737/0441  
IK 120591481

Kreissparkasse Köln  
Konto 222323, BLZ 370 502 99  
IBAN DE23370502990000222323  
BIC COKSDE33

Ein Muster haben wir als Anlage beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Schuck  
Geschäftsstellenleiterin

# Allgemeine Hinweise

## Tagungsort

Kongresshotel Potsdam - Am Templiner See - ,  
Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam, Telefon: 0331 907-0,  
Fax: 0331 907-7077, E-Mail: info@hukg.de

## Kongresshomepage

[www.dguv.de/bk-tage](http://www.dguv.de/bk-tage)

## Parkplätze

Im Kongresshotel Potsdam steht begrenzter und gebührenpflichtiger Parkraum zur Verfügung.

## Unterbringung

Im Kongresshotel Potsdam steht ein begrenztes Zimmerkontingent (Selbstabruf & Selbstzahler) bis zum 03.04.2010 unter dem Stichwort "Potsdamer BK-Tage" zur Verfügung (Einzelzimmer: 77,- €).

## Zertifizierung

Die Veranstaltung ist durch die Landesärztekammer Brandenburg mit insgesamt 14 Punkten zertifiziert:  
04.06.2010 = 7 Punkte (VNR: 276130 201025006 0000)  
05.06.2010 = 7 Punkte (VNR: 276130 201025006 0018)

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Weiterbildung von CDMP mit 14 Stunden bewertet.

## Teilnahmegebühren

Tageskarte: 30,- €, Dauerkarte: 50,- €  
Anmeldung unter [www.dguv.de/bk-tage](http://www.dguv.de/bk-tage)

## Abendveranstaltung

Genießen Sie am 04.06.2010 ab 18:45 Uhr eine ca. dreistündige Schifffahrt auf den Seen rund um Potsdam. Die Teilnahme ist verbindlich anzumelden. Der Kostenbeitrag beträgt 25,- €.

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung  
Landesverband Nordost



**DGUV**  
Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung  
Landesverband Nordost

Fregestr. 44  
12161 Berlin  
Telefon: 030 85105-5220  
Telefax: 030 85105-5225  
[www.dguv.de/bk-tage](http://www.dguv.de/bk-tage)  
E-Mail: [lv-nordost@dguv.de](mailto:lv-nordost@dguv.de)

## Veranstaltungsort:

Kongresshotel Potsdam - Am Templiner See -  
Am Luftschiffhafen 1  
14471 Potsdam  
[www.hukg.de](http://www.hukg.de)



**Berufskrankheiten 2010**  
**VIII. Potsdamer BK-Tage**  
4. und 5. Juni 2010

Zertifiziert mit 14  
Fortbildungspunkten

Wir laden Sie ein zum medizinisch-juristischen Seminar:

**Berufskrankheiten 2010**  
**- VIII. Potsdamer BK-Tage -**

am 4. und 5. Juni 2010 in Potsdam.

Die Veranstaltung findet im Kongresshotel Potsdam  
- Am Templiner See -, Am Luftschiffhafen 1,  
14471 Potsdam, statt.

Die wissenschaftliche Leitung der Tagung haben

Dr. med. Frank Eberth, Potsdam  
Dr. jur. Ulrich Grolik, Gera  
Dr. med. Trutz Kayser, Potsdam.

Die Potsdamer BK-Tage haben sich bei allen Interessierten als  
ein wichtiges Forum zur Darstellung spezieller BK-Probleme  
mit anschließender Diskussion etabliert.

Herrn Minister Günter Baaske danken wir für die freundliche  
Übernahme der Schirmherrschaft.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen  
angenehmen und erfolgreichen Seminarverlauf und hoffen auf  
wiederum offene und angeregte Diskussionen.

Berlin, im Februar 2010

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)  
Spitzenverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften  
und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand  
Landesverband Nordost

Harald Nolting  
Landesdirektor

**Freitag, 4. Juni 2010**

**Begrüßung und Eröffnung**

**10:00** NOLTING, Berlin  
**10:10** BAASKE, Potsdam

**Eröffnungsvortrag**

**10:20** **Work Life Balance – ein Konzept für  
Gesundheitskompetenz**  
KASTNER, Dortmund

**I. Hauptthema: Atemwege und Beruf**

**Vorsitz:** EBERTH, Potsdam & RÖMER, Mainz

**11:10** **Gesundheitliche Effekte von Nanopartikeln – aktueller  
Erkenntnisstand**  
GRONEBERG, Berlin

**11:30** **Nicht invasives Monitoring zur frühzeitigen Erfassung  
von Gesundheitsstörungen im Bereich Atemwege/Lunge**  
BRÜNING/HOFFMEYER, Bochum

**11:50** **Diskussion**

**12:10** **Mittagsimbiss**

**13:10** **Leitlinie und Begutachtungsempfehlung zur BK 4101 aus  
medizinischer Sicht**  
SCHULTZE-WERNINGHAUS, Bochum

**13:30** **Leitlinie und Begutachtungsempfehlung zur BK 4101 aus  
juristischer Sicht**  
KRANIG, Berlin

**13:50** **Silikose und Lungenkrebs - Ergebnisse einer  
epidemiologischen Studie in der deutschen  
Porzellanindustrie**  
GULDNER, Würzburg

**14:10** **Diskussion**

**14:30** **Kaffeepause**

**Vorsitz:** HALLIER, Göttingen & KRANIG, Berlin

**15:10** **Aktuelles zur Lungenfibrose - Schweißlunge,  
Berryliose u.a.**  
SCHNEIDER, Berlin

**15:30** **Die neuen Reichenhaller Empfehlungen**  
RAAB, Bad Reichenhall

**15:50** **Diskussion**

**16:10** **Luftreinigung durch elektrische Partikelabscheidung**  
ALLMERS, Osnabrück

**16:30** **Neues zu den Falkensteiner Empfehlungen**  
KRAUS, Aachen/OTTEN, Sankt Augustin

**17:10** **Diskussion**

**18:45** **Abendveranstaltung**

**Samstag, 5. Juni 2010**

**II. Hauptthema: Aktuelles aus dem BK-Bereich**

**Vorsitz:** GROLIK, Gera & KAYSER, Potsdam

**09:00** **Verleihung Förderpreis „BK“ der DGUV**

**09:15** **Reform der gesetzlichen Unfallversicherung**  
NOLTING, Berlin

**09:25** **Die „neuen“ Berufskrankheiten**  
HALLIER, Göttingen

**09:45** **BK-Merkblätter - Anspruch und Wirklichkeit**  
KENTNER, Karlsruhe

**10:05** **Diskussion**

**10:25** **Kaffeepause**

**III. Hauptthema: Muskel-Skelett-Erkrankungen und Beruf**

**10:55** **Carpaltunnelsyndrom als Berufskrankheit**  
HÖPFNER/EISENSCHENK, Berlin

**11:10** **Wissensstand BK 2101/Carpaltunnelsyndrom**  
HOEHNE-HÜCKSTÄDT, Sankt Augustin

**11:25** **Gonarthrose – Erkenntnisse der arbeitsmedizinischen  
Epidemiologie**  
SEIDLER, Berlin

**11:45** **Gonarthrose als Berufskrankheit – Was ist gesichert?**  
HARTMANN, Hamburg

**12:05** **Diskussion**

**12:25** **Mittagsimbiss**

**Vorsitz:** EGGERT, Andernach & POHRT, Berlin

**13:25** **Die Gonarthrose und die Wirbelsäulen-  
Berufskrankheiten – Schwierigkeiten in der juristischen  
Anwendungspraxis?**  
PALFNER, Berlin

**13:45** **Konsenskriterien BK 2108 und ihre praktische  
Umsetzung**  
SCHRÖTER, Kassel

**14:05** **Aufgabe der schädigenden Tätigkeit**  
BRANDENBURG, Hamburg

**14:25** **Diskussion**

**14:45** **CUELA-Studie der BGW**  
FREITAG, Hamburg

**15:00** **Ein sekundärpräventives Konzept der BG BAU bei  
Rückenerkrankungen**  
HAUCK, Hamburg

**15:15** **Diskussion**

**Schlussworte**

**15:25** NOLTING, Berlin

# Anmeldung

**E-Mail: [jana.seefeldt@dguv.de](mailto:jana.seefeldt@dguv.de) Fax: 030/851 05-5225**

**Post: 12161 Berlin, Fregestr. 44**

**Anmeldeschluss: 07. Mai 2010**

Hiermit melde ich mich verbindlich zu den **VIII. Potsdamer BK-Tagen** des Landesverbandes Nordost der DGUV an:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Titel: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_ Bundesland: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

Für Rückfragen: Telefon-Nr.: \_\_\_\_\_ Fax-Nr.: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Teilnahme am:  04. Juni 2010  05. Juni 2010  Abendveranstaltung

Die Tageskarte (Freitag oder Samstag) kostet 30,- €, die Dauerkarte (Freitag und Samstag) 50,- €. Der Kostenbeitrag für die Abendveranstaltung beträgt 25,- €. Nach Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit Hinweisen zur Entrichtung der Teilnahmegebühr. Weitere Hinweise finden Sie auf der Kongresshomepage [www.dguv.de/bk-tage](http://www.dguv.de/bk-tage).

Erstmalige Teilnahme an den Potsdamer BK-Tagen?  ja  nein

Ich bin:

Arzt: Facharztbezeichnung: \_\_\_\_\_

Klinik  Niedergelassen  : \_\_\_\_\_

Richter

Rechtsanwalt

Mitarbeiter eines Unfallversicherungsträgers

Aufsichtsperson

: \_\_\_\_\_

Ich erhalte Weiterbildungsstunden im Rahmen des CDMP:  ja  nein

**Stornierung:** Die Stornierung der Anmeldung ist nur schriftlich bis zum 14. Mai 2010 (Posteingang) möglich. Nach diesem Termin ist eine Stornierung und Erstattung bereits eingezahlter Teilnahmegebühren nicht mehr möglich. Alternativ kann kostenfrei ein Ersatzteilnehmer schriftlich benannt werden.

**Datenschutzerklärung:** Ich bin damit einverstanden, dass meine Angaben bei der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), Mittelstr. 51, 10117 Berlin, und beim Landesverband Nordost, Fregestr. 44, 12161 Berlin, zum Zwecke der Durchführung der Veranstaltung erfasst und verarbeitet werden.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift

Name:

Aktenzeichen:

Untersuchungstag:

### Messblatt Finger (nach der Neutral - 0 - Methode)

#### A. Streckung / Beugung

#### Daumen

Grundgelenk

Endgelenk

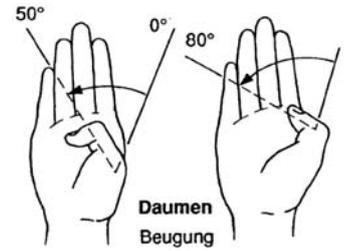
Rechts			Links		

1.	2.	3.	4.

Anführen

Abspreizen

Opposition



Grundgelenk

Endgelenk

#### Finger

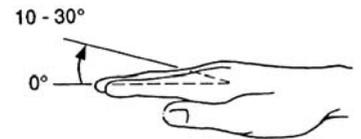
#### B. Streckung / Beugung

II. Grundgelenk

II. Mittelgelenk

II. Endgelenk

Rechts			Links		



Streckung

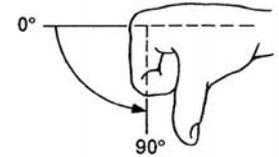
Grundgelenk

III. Grundgelenk

III. Mittelgelenk

III. Endgelenk

Rechts			Links		



Beugung

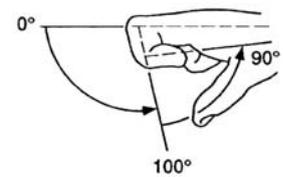
Grundgelenk

IV. Grundgelenk

IV. Mittelgelenk

IV. Endgelenk

Rechts			Links		



Beugung Mittelgelenk Endgelenk

V. Grundgelenk

V. Mittelgelenk

V. Endgelenk

Rechts			Links		

#### C. Abstand der Fingerkuppen von der queren Hohlhandbeugefalte:

II.	II.	IV.	V.	
				cm

#### D. Liegt über die Fingerschäden und deren zwangsläufige Auswirkungen auf die Handfunktion hinaus eine Beeinträchtigung der Gebrauchsfähigkeit der Hand vor?

Rechte Hand:  Nein  Ja

Linke Hand:  Nein  Ja

Wenn ja, in welcher Form?

Wenn ja, in welcher Form?